

Forderungspapier zu den Koalitionsverhandlungen: Politische Bildung stärken!

Die künftige Bundesregierung muss:

1. Akteure der politischen Bildung und Zivilgesellschaft schützen.

Die Bundesregierung erkennt die tragende Rolle von Akteuren der politischen Bildung für die demokratische Kultur und den gesellschaftlichen Zusammenhalt an. Sie wird eine Modernisierung des Gemeinnützigkeitsrechts prüfen, damit zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt effektiv unterstützt wird. Sie wird geeignete Maßnahmen ergreifen, um Bildungsträger und deren Fachkräfte vor Diffamierungen, Bedrohungen und Angriffen durch rechtsextreme und andere antidemokratische Gruppen zu schützen.

2. Den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) als unverzichtbare Infrastruktur der politischen Jugendbildung bedarfsgerecht ausstatten.

Die Bundesregierung wird den Kinder- und Jugendplan (KJP) bedarfsgerecht ausstatten und dazu den Ansatz gegenüber dem Haushalt 2024 deutlich erhöhen. Zudem wird sie Regelungen für eine jährliche Dynamisierung entwickeln, die sowohl tarifliche Steigerungen der Personalkosten als auch allgemeine Preisentwicklungen angemessen berücksichtigt.

3. Die finanziellen Mittel in der Richtlinien- und Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) erhöhen.

Die Bundesregierung stärkt die Rolle von unabhängigen Trägern, die eine plurale und vielfältige politische Bildung gewährleisten, um den gesellschaftlichen Herausforderungen und Demokratieskepsis zu begegnen. Dazu wird die Förderung der Richtlinien- und Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) erhöht.

Kontakt

Andrea Rühmann,
Vorsitzende Bundes-
ausschuss Politische
Bildung (bap) e.V.
Tel.: 0228 28 929 50
ruehmann@bap-
politischebildung.de
www.bap-
politischebildung.de

Prof. Dr. Alexander Wohnig,
Vorsitzender Deutsche
Vereinigung für Politische
Bildung DVPB e.V.
Tel.: 0271 740 2713
alexander.wohnig@dvpb.de
www.dvpb.de

Ole Jantschek, Sprecher
Gemeinsame Initiative der
Träger politischer
Jugendbildung (GEMINI)
Tel.: 030 28 395 417
geminii@bap-politischebildung.de
www.demokratiestaerkerinnen.de